

PRESSEINFORMATION, 05.09.2011



Hochschule für Musik  
und Darstellende Kunst  
Frankfurt am Main

## **Iannis Xenakis: Pléiades für sechs Schlagzeuger** **Frankfurter Schlagzeugensemble**

Evelyn Böckling, Lucas Dillmann, Rainer Römer, Nadezhda Rousseva, Philipp Strüber,  
Richard Gläser (Schlagzeug)  
Technik: Marcel Welke  
Licht: Ingo Weismantel  
Leitung: Rainer Römer

**Mittwoch, 5. Oktober 2011 Großer Saal der HfMDK**  
**um 18 Uhr UND um 20 Uhr**  
**Karten: 6.- € / erm. 4.- €**  
**Kartenreservierung: 0 69 / 15 40 07 – 3 34**

Pléiades ist eine Komposition für sechs Schlagzeuger, die Iannis Xenakis im Jahre 1978 für die Gruppe "Les percussions de Strasbourg" geschrieben hat. Pléiades zählt zu den wichtigsten Werken für Schlagzeug im 20. Jahrhundert und zeichnet sich durch eine enorme Wucht und Komplexität aus, die immer durchhörbar und im Gestus als Einheit wahrnehmbar bleibt.

Das Werk hat vier Sätze, die sich durch verschiedene Klangfarben und instrumentale Kombinationen voneinander unterscheiden. Drei der Sätze beschränken sich auf einzelne Klanggruppen, die jeweils im Satztitel angegeben sind: Métaux (Metallinstrumente) - Peaux (Fellinstrumente) - Claviers (Stabspiele; d. h. Xylophone und Marimbas, also Schlaginstrumente mit bestimmter Tonhöhe). Der vierte Satz kombiniert diese drei Klanggruppen. Er führt den Titel Mélanges (Mischungen).

Das Werk erklingt zum ersten Mal in Frankfurt und an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst. Aufgeführt wird die 40-Minuten dauernde Komposition zweimal - um 18 und um 20 Uhr. Die Leitung hat Rainer Römer. Die Einführung spricht Prof. Dr. Rudolf Frisius.